

Triberg Märchen und Weisheiten zum Träumen

Triberg - Ganz nach alter Tradition erzählt Jutta Scherzinger Geschichten und überlieferte Märchen aus aller Herren Länder in der Asklepiosklinik.



Jutta Scherzinger und Wolfgang Rogge gestalten einen märchenhaften Abend in der Asklepiosklinik.

Bild: Ute Fleig

Autor: [Ute Fleig](#)

Märchen aus fremden Ländern und Gelegenheit zum Träumen fanden die Zuhörer in der Cafeteria der Asklepiosklinik. Aufmerksame Stille herrschte, als Märchenerzählerin Jutta Scherzinger Geschichten und Weisheiten vortrug. Über die kluge Weise des armen Flickschusters applaudierte das Publikum am Ende des Vortrages lachend. Sein Vertrauen und seine redewandte Art brachten ihm die hohe Gunst des Königs ein.

Musiker Wolfgang Rogge spielte zwischen den Erzählungen Melodien und Lieder auf der Gitarre, Geige oder Mandoline. Die Texte der Lieder oder auch nur die Melodien gaben den Anwesenden Raum zum Nachdenken und Träumen und knüpften an das nächste Märchen an. „Ich kenne keines der Märchen“, erklärte eine Zuhörerin begeistert ihrer Tischnachbarin in der Pause. Auch über die in Mundart vorgetragenen Beiträge schmunzelte das Publikum sehr und diskutierte lebhaft über die Herkunft des Dialekts. Denn passend zur Geschichte wurde das Publikum kurzerhand mit einbezogen, einen gemeinsamen Kanon zu gestalten. „Wie wir hören, sind hier sehr qualifizierte Sänger“, ermunterte Wolfgang Rogge die Zuschauer und kurz darauf erklang ein vollstimmiger Kanon in der Klinik.

Nach der Pause verstummten die Gespräche schnell und die Gäste lauschten weiteren Geschichten von der ewig blühenden Kraft der Liebe und der ansteckenden Fröhlichkeit des Zusammenseins. Das Publikum klatschte am Ende begeistert Beifall und bat die beiden Künstler für ihre gelungene Vorstellung um eine Zugabe. Dafür wurden die Zuschauer ein weiteres Mal mit einbezogen. Dem kamen die Anwesenden gerne nach und sie sangen gemeinsam zwei Lieder, um den schönen Abend ausklingen zu lassen. „Ein schöner Tag“ erklang im Raum und gab dem märchenhaften Abend, der bei den zahlreichen Zuschauern hervorragend angekommen war, einen gelungenen Abschluss. Mehrmals im Jahr ist das Duo in der Klinik zu Gast und lädt seine Zuhörer zum Träumen ein. Die Themen sind abwechslungsreich. Die Künstler bringen immer wieder neue Märchen und Melodien mit, so dass kein Abend dem anderen gleicht.